

S. 33.

Da Deutschland mit dieser alten friesischen Sprache, welche nunmehr völlig ausgestorben ist, noch gar nicht bekant ist, indem über sie, so viel mir bewußt, nicht das mindeste geschrieben worden: so glaube ich den Sprachforschern keinen unangenehmen Dienst erwiesen zu haben, wenn ich ihnen hiemit ein Wörterbuch dieser alten Sprache in die Hände gebe. Ich baue um so viel mehr darauf, weil ich zur Ausarbeitung eines Wörterbuches sowohl öffentlich in Journalen, als auch durch privat Briefe einiger Gelehrten dazu aufgefordert worden.

S. 34.

Die Sprache des gemeinen Mannes in der niederländischen Provinz Friesland und besonders in Hindelopen und Mulquerum nennt man die friesische. In dieser Sprache hat Gisbert Japix seine Rymlerie und ein Fragment einer Grammatik geschrieben. Auch wird oft unter der friesischen Sprache unser plattdeutsch ostfriesisches verstanden, welches aber das wahre heutige niedersächsische ist. Wenn gleich beide lebende Mundarten und besonders das Hindelopische und Mulquerumsche viele Bruchstücken der alten friesischen

fischen